

## Einführungsraum



Die Geschichte des Stadtteils Fukagawa, bekannte Persönlichkeiten wie MATSUDAIRA Sadanobu und TSURUYA Nanboku.

## Dauerausstellung

-rekonstruierte Gassen aus der Edo-Zeit-



Gassen von Fukagawa-Sagachō um 1840. Der Tagesablauf wird mit Geräuschen und wechselnder Beleuchtung angedeutet. Was ausgestellt wird, wechselt mit den Jahreszeiten. Da alles rekonstruiert ist, darf man fast alles anfassen und sich auch hineinsetzen.  
Themenausstellung  
Thematische Ergänzungen zur Dauerausstellung und Videos über Handwerker und Künstler im Bezirk Kōtō.

## Eintrittspreise für die Ausstellung

	Einzelbesucher	Gruppen ab 20 Personen	Schwerbehinderte
ab 16 Jahren	400 Yen	300 Yen	200 Yen
von 6 bis 18 Jahren	50 Yen	30 Yen	20 Yen

※ Die Karten berechtigen zu einmaligem Eintritt.

※ Die Behinderten-Ermäßigung gilt auch für einen Begleiter.

## Öffnungszeiten:

- Ausstellung : 9.30-17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)
- Kleines Theater und Aufenthaltsraum/Saal : auch für externe Veranstaltungen von 9 bis 22 Uhr

## Ruhetage

- 29.12. bis 1.1. und 2. und 4. Montag im Monat (an Feiertagen jedoch geöffnet)
- Bei Umbauten in der Ausstellung usw. zeitweise Schließung vorbehalten.

※ Benutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel! Es gibt nur wenige Parkplätze!

© Sayuri Sasai

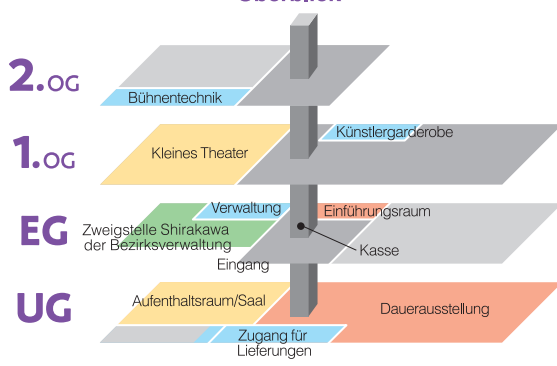


## Verkehrsmittel

- U-Bahn-Station Kiyosumi-Shirakawa : Ausgang A3: 3 Min. zu Fuß (U-Bahn: Toei-Ōedo-Linie, U-Bahn: Hanzōmon-Linie)
- Haltestelle Kiyosumi-Teien-Mae: 3 Min. zu Fuß (Bus-Linie 門 (Mon) 33)
- Haltestelle Kiyosumi-Shirakawa-Eki: 4 Minuten zu Fuß (Bus-Linie 秋 (Aki) 26)



## Überblick



Museumsverwaltung Gemeinnützige Stiftung des Bezirks Kōtō zur Förderung der Kultur

## Fukagawa-Edo-Museum des Bezirks Kōtō

1-3-28 Shirakawa, Kōtō-ku, 135-0021 Tokio

TEL 03-3630-8625 FAX 03-3820-4379

Internet <https://www.kcf.or.jp/fukagawa/>



KOTO CITY IN TOKYO

Deutsch  
ドイツ語

Fukagawa-Edo-Museum



江東区  
深川江戸資料館



# 深川 江戸

Edo Fukagawa  
So sah es da damals aus.

Hören Sie die Hühner gackern, die Spatzen zwitschern, die Fensterläden klappern und auch den Ruf des Fliegenden Händlers und von Ferne die Tempelglocke?



Getrocknete Sardinen, Fischöl (für Lampen) und ausgepresste Fischreste (als Dünger)

Düngemittel-Großhandel

An der Straße

Ich führe Sie durch die Stadt. Ich heiße Mamesuke, Miau. Haben Sie oben von der Treppe aus alles schön überschaubar? Ich lade Sie zu einer Zeitreise in die Edo-Zeit ein. Miau.



Gemüsegeschäft

Frisches und eingelegtes Gemüse, Eier usw.

Vorplatz des Langhauses mit Brunnen, Toiletten, Müllsammelstelle und einem Inari-Schrein (Gottheit der Fruchtbarkeit)

Reisgeschäft

Der Reis aus dem Großhandel wird vor dem Verkauf in einer Art Mörser von der Reiskleie befreit: „poliert“.

Tadayas Speicher

Büro der Bootsreederei und Anlegestelle

Mit den Booten werden Waren und Personen befördert. In den Gasthöfen trifft man sich auch.

Kazusayas Speicher

Wassertaxi

„Choki-Bune“, Kanal-Boot

Feuer-Wachturm

Die Feuerwache wacht über die Stadt. Im obersten Stockwerk hängt die Feuerglocke.

Am Kanal

Brandschutzschneise

Die Schneise soll verhindern, dass sich Brände ausbreiten; daneben: Tee-Ausschank und Garküchen für Nudeln und Frittiertes.

Langhaus

5 Langhaus-Wohnungen Wand an Wand ohne Abstand: So lebten damals die einfachen Leute.

1 Masasuke

Hier wohnt Masasuke, ein Fliegender Händler. Er verkauft ausgelöstes Muschelfleisch. Seine Ware transportiert er an einem Tragebalken.

2 Hideji

Hideji arbeitet im Reisgeschäft. Er wohnt hier mit Frau und Kind.

3 Matsujirō

Matsujirō ist Schiffer. Er fährt das Boot und auch einen Frachtkahn.

4 Oshizu

Oshizu ist Shamisen-Lehrerin (japanische Gitarre). Bei ihr lernt man aber auch Lesen, Schreiben und Nähen.

5 Daikichi

Daikichi arbeitet auf dem Holz-Lagerplatz. Er wohnt hier mit seiner Frau. An der Wand hängt seine Säge.



Tadaya liefert Fischprodukte.



Yaoshin liefert Gemüse.



Kazusaya liefert Reis.



Gasthöfe: Masudaya, Sagamiya



Langhaus-Vorplatz



Masasukes Wohnung



Matsujirōs Wohnung



Feuer-Wachturm